

Vierte Wiederaufnahme

CARMEN

Opéra comique in drei Akten von Georges Bizet

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée (1845)

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Simone Di Felice / Giedre Šlekyte (Dezember 2021)

Inszenierung: Barrie Kosky

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild und Kostüme: Katrin Lea Tag

Choreografie: Otto Pichler

Licht: Joachim Klein

Chor und Extrachor: Tilman Michael

Kinderchor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Carmen, Zigeunerin: Zanda Švēde

Don José, Sergeant: AJ Glueckert / Jean-François Borrás (31. Dezember 2021)

Micaëla, Bauernmädchen: Adriana González (November, Dezember 2021)

Escamillo, Torero: Kihwan Sim / Andreas Bauer Kanabas (10., 12. Dezember 2021) /

Gordon Bintner (15. Dezember 2021, 9. Januar 2022)

Moralès / Dançairo: Mikołaj Trąbka / Iurii Samoïlov (31. Dezember 2021, Januar 2022)

Remendado, Schmuggler: Brian Michael Moore / Michael Porter (15. Dezember 2021, Januar 2022)

Frasquita, Zigeunerin: Karolina Bengtsson

Mercédès, Zigeunerin: Karolina Makuła / Cecelia Hall (10., 12. Dezember 2021, 9. Januar 2022)

Zuniga, Leutnant: Gabriel Rollinson / Bozidar Smiljanić (Dezember 2021)

Tänzerinnen und Tänzer, Chor, Extrachor und Kinderchor der Oper Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Carmen von **Georges Bizet** (1838-1875) in der Sicht von **Barrie Kosky** gehörte zu den Höhepunkten der Spielzeit 2015/16. Das Werk ist in einer von Kosky, dem Dirigenten der Premierenserie Constantinos Carydis sowie dem Herausgeber der kritischen Ausgabe, Michael Rot, eigens erstellten Fassung zu erleben, die Elemente der „großen Oper“ mit denen des Variété und der Revue im Geiste Offenbachs kombiniert und zudem mit atemberaubenden Tanzszenen anreichert. Die Inszenierung riss das Publikum förmlich von den Sitzen. Viele, die das populäre Werk gut zu kennen glaubten, sahen es plötzlich in völlig neuem Licht. Auch die Pressevertreter waren begeistert, was sich nach der Premiere am 5. Juni 2016 in Kritiken mit Schlagworten wie „kultverdächtig“ (www.musik-heute.de), „brillant und böse“ (Der Tagesspiegel) und „Weltklasseproduktion“ (Rhein-Zeitung) entlud.

Zum Inhalt: Der pflichtbewusste Sergeant Don José verliebt sich in die verführerische Carmen, Arbeiterin in einer Zigarettenfabrik. Ihr zuliebe desertiert er von der Armee und schließt sich einer Schmugglerbande an. Angewidert von seiner schon bald aufflammenden Eifersucht wendet sich Carmen dem Torero Escamillo zu und gibt dem verzweifelten José den Laufpass. Zutiefst gekränkt sucht dieser eine letzte Aussprache, doch von Carmens Beharren auf ihre Freiheit provoziert ersticht er die Geliebte.

Die vierte Frankfurter Wiederaufnahme dieser Erfolgsproduktion hätte eigentlich bereits in der Spielzeit 2020/21 gezeigt werden sollen, musste jedoch wegen der Pandemie auf die aktuelle Saison verschoben werden. Nun wechseln sich Kapellmeister **Simone Di Felice** und Gastdirigentin **Giedrė Šlekytė** am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters ab. Während zu den jüngsten Aufgaben des Italiens an seinem Stammhaus Händels *Radamisto* (2019/20) gehört, gab die aus Litauen stammende Musikerin hier 2020/21 ihr Hausdebüt mit Francis Poulencs *Dialogues des Carmélites*. Im Laufe der Zeit haben zahlreiche Mitglieder der Oper Frankfurt bereits in dieser Inszenierung gesungen, weswegen nur wenige „Neueinsteiger“ zu verzeichnen sind: Als Gast erstmals mit dabei ist die aus Guatemala stammende Sopranistin **Adriana González** (Micaëla) und aus dem Ensemble der US-amerikanische Tenor **Brian Michael Moore** (Remendado). Während sie das hiesige Publikum kürzlich als Mozarts *Figaro*-Gräfin begeisterte, begann er die aktuelle Saison u.a. als Narraboth in Strauss' *Salome*. Aus dem Opernstudio der Oper Frankfurt neu besetzt sind **Karolina Bengtsson** (Frasquita), **Karolina Makuła** (die sich als Mercédès erstmals mit Ensemblemitglied **Cecelia Hall** abwechselt) und **Gabriel Rollinson** (Zuniga). Alle weiteren Partien inklusive der Doppelbesetzungen verkörpern Sänger*innen, die bereits mit der Produktion vertraut sind, angeführt von **Zanda Švēde** als Carmen und **AJ Glueckert** als Don José.

Wiederaufnahme: Freitag, 12. November 2021, um 19.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 26. November, 10., 12. (18.00 Uhr), 15., 31. Dezember 2021

9. (18.00 Uhr), 13. Januar 2022

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.00 Uhr

Preise: € 15 bis 149 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Presseferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.